Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 19

Vereinsnachrichten: Verein kath. Lehrer u. Schulmänner der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unter soviel Ratholiten ber Schweiz nicht möglich sein, das einzige freie fath. Lehrerseminar zu erhalten, während die Protestanten 5 Sem in nare haben?

Es fehlt nur an der gehörigen Zusammenarbeit und da und bort vielleicht am festen Willen. — Blicken wir hinüber nach Frantreich! Wie weit kam es dort, in einem katholischen Lande, mit der Schule! Und in der Schweiz! Ift nicht der Stein schon da? Es fehlt nur noch, daß er ins Rollen gerät. Versuche dazu werden immer gemacht. Wer die Jugend hat, der hat die Zukunst; das wissen auch unsere Gegner, und uns Katholiken sehlt es an

Jugenderziehern. Diese aber werben im Seminar gebilbet.

Möchte daher die einstige Begeisterung die Herzen wieder entstammen zu erneuter gemeinsamer Tätigkeit. Möchten besonders die geehrten Leser dieser Zeitschrift das Opfer auf sich nehmen und das Erziehungsapostolat befördern, wo sie nur können. Bei dieser Gelegenheit erinnern wir an die Verpslichtungsscheine. Es gibt in jeder katholischen Gemeinde Personen, denen es ihre Kasse erlaubt, während einer Anzahl Jahre eine Summe von 5—10 Fr. zur Unterstühung des Seminars zu opfern. Etwa 1000—1200 solcher Verpslichtungsscheine, welche die nötige Summe von 5—6000 Fr. darstellten, würden der Seminarkasse eine sichere Grundlage geben. In diesem Sinne äußerte sich schon der hockverdiente, dem Seminar zu früh entrissene Herr Seminardirektor Baumgartner. Wenn alle, die diese Zeilen lesen — geistliche oder weltliche Führer tes Schweizervolkes — ihr Scherslein dazu beitragen, moralisch und pekuniar, dann wird das Ziel erreicht.

Das freie tath. Lehrerfeminar in Bug zu erhalten ift Chrenpflicht bes

tath. Voltes.

* Verein kath. Lehrer u. Schulmänner der Schweiz.

Weil an der Delegierten-Bersammlung vom 29. April zu St. Gallen über die 1906er Jahresrechnung ausführlich referiert worden ist, sind an der Generalversammlung vom 30. April nur die bezüglichen Antrage kurz begründet worden. Wir geben hier nun den werten Lesern die Hauptpunkte auszugsweise:

,						
1.	Beitschriften.R	onto: Einna	hmen		7623,20	Fr.
		Angda,	ten		6641,74	•
	Pābagogische	Blatter: Aft	iv=Salt	00	981,46	11
2.	Bereinstonto:	Einnahmen			1217,78	"
	•	Ausgaben		•	227,45	<i>m</i>
		Mehr-Ginna	hmen		990,33	
3.	Unterftühungstaffe-Bermehrung .				500.92	"
4.	Bermogeneber	mebruna im	Bericht	iabr	2503.33	ifr.

Der Revisionsbericht hob u. a. hervor: Dem Rechnungssteller, Herrn Bezirksrat Aug. Spieß in Tungen, ist Decharge zu erteilen unter bester Berbantung seiner 4 jährigen prompten und ausgezeichneten Dienste. Dem löblichen Borstande sei empsohlen, statt der 3½% igen Sparkasse-Einlagen 4½% ige Obligationen des Schweiz. Raisseisenverbandes in gutscheinender Höhe zu erwerben. Noch war nicht zu ersehen, welche Sektionen mit den Beiträgen säumig sind. Die Korrespondenten wurden mit 323,50 entschähigt. Ter Unterstühungskasse lieserten Beiträge: Einsiedeln (allein über die Hälste), sodann St. Gallen, Rafels, u. der Vereinsvorstand; ganz bedeutende sinanzielle Opser brachten auch die Ver-

leger: Cherle und Ridenbach. Das uneigennütige, prinzipientreue, erfolgreiche Wirfen bes Bereinsvorstandes verdient volle Anerkennung.

Die Berfammlung beschloß:

1. Genehmigung der Antrage und bes Berichtes; 2. Erhöhung bes Rebattorengehaltes; 3. Zuweisung von 1000 Fr. aus dem Bereinsfond in die Unterftützungskasse für Wohlsahrtseinrichtungen der Lehrer.



Aus Kantonen und Ausland.

1. Meuenburg. Befanntlich ift für die an schönster Lage der Stadt Neuenburg — am Ufer des Sees — erbaute neue f. Rirche, deren Erstellungstoften viel höher zu stehen kamen als der Airtenrat ursprünglich voraussehen konnte, eine größere von verschiedenen Kantonsregierungen bewilligte Lotterie veranstaltet worden. Dem Bernehmen nach sind mehr als die Halfte der Lose der ersten Emission, schon ausverkauft, so daß die Ziehung der ersten Emission, welche in St. Daurice vorgenommen wird, demnächst festgesetzt werden kann.

2. **Solothurn**. Lehrergehalte. Nach einem im Jahresbericht ber Roth-Stiftung enthaltenen Berzeichnis über die Gehaltsverhältnisse der Lehrerschaft beziehen 1 im Kanton Solothurn 23 Lehrer Fr. 1000 festen Behalt, 66 Fr. 1100-200, 52 Fr. 1250-1400, — Fr. 1400-1600, 33 Fr. 1650 bis 1800 und 7 Fr. 1850-2000. Zu diesen festen Besoldungen kommt noch eine Wohnungsentschädigung von Fr. 60-300. Gehalte von über Fr. 2000, nämlich Fr. 2050-2900, beziehen die Lehrer in Solothurn, Olten, Grenchen und Schönenwerd.

3. Thurgan. Die thurganische Rantonsschule hat ihr Commersemester mit 104 neuen Schülernangetreten. Die gesamte Schülerzahl ist nun auf 327 gestiegen, eine Bahl, die seit dem Bestande der Rantonsschule noch nie erreicht worden ist.

Berdiente Auszeichnung. Die frunzösische geographische Gesellschaft in Paris hat soeben den Herren E. Anapp, Maurice Borel und B. Attinger die Wedaille Huter, Geograghische Original-Arbeiten über die Alpen, verliehen, in Anerkennung des hohen Wertes ihres geographischen Lexisons der Schweiz.



Titeratuų.

Benzigers Raturwiffenschaftliche Bibliothek. Preis per Bbc. 1.50 M.

Bereits erschienen sind. 1. Die Erd: — 2. Der erste Organismus — 3. Die Abstammungslehre 4. Die Batterien 5. Die Pflanze in ihrem äußeren Bau 6. Die Uhren 7. Wunder der Kleintierwelt 8. Naturwissenschaft und Glaube und 9. Darwin und seine Schule. Als Autoren zeichnen dis dato P. Martin Gander und P. Fintan Kindler, 2 Gelehrte, die für gediegene Arbeit bürgen.

Mehrere Bandchen haben bereits die 2te Aufl. erlebt und ruden in solcher erst nach ernster Sichtung auf. So hat im "ersten Organismus" das Rapitel "die Lebenstraft" an der Hand der neueren literar. Erscheinungen eine tiefgreisende Umgestaltung ersahren, in der "Abstammungslehre" wurden des Bersassers Ansichten in einzelnen Punsten merklich schärfer und präziser gesast. Die handlichen Bandchen sind sehr gesucht und tragen viel zu wissenschaftlicher Aus- und Abstarung bei. Wir empsehlen die Anschaffung der "Benziger'schen Katurwissenschaftliche Bibliothet" aus Ueberzeugung.